

*Paradesmodora campbelli* (ALLGEN 1932)

(Tafel 5, Fig. a—b)

Probe X 106 (Malediven, Addu-Atoll, Insel Mahira, Detritussand nahe der Hochwasserlinie im *Avicennia*-Bestand, 1. 2. 1958)

♂:  $\frac{\text{—} \quad 150 \quad \text{M} \quad 950}{20 \quad 37 \quad 40 \quad 30}$  1034  $\mu$ ; a = 26; b = 6,9; c = 12.

♀:  $\frac{\text{—} \quad 165 \quad 840 \quad 1455}{21 \quad 39 \quad 52 \quad 27}$  1550  $\mu$ ; a = 30; b = 9,4; c = 16; V = 54%.

Die Cuticula ist kräftig mit  $1,5 \mu$  breiten Reifen geringelt und trägt kurze Körperborsten. Nach vorn erstreckt sich die Ringelung bis an die Basis der Kopfborsten heran, so daß die Seitenorgane größtenteils auf der geringelten Partie liegen. Kopf abgestutzt, mit sechs winzigen Papillen am Vorderrand und mit vier  $6 \mu$  langen Kopfborsten, die damit 30% der Kopfbreite ausmachen. Die Seitenorgane sind ringförmig mit großem Zentralfleck und verstärktem Außenrand; ihr Durchmesser beträgt  $9 \mu$  (40% der Kopfbreite). In der Mundhöhle scheint ein kräftiger Dorsalzahn zu stehen. Der Ösophagus schwillt hinten auf  $27 \mu$  zu einem birnförmigen Endbulbus an, der jedoch nicht scharf gegen den zylindrischen Teil des Ösophagus abgesetzt ist.

Die Spicula sind  $48 \mu$  lang (1,6 Analbreiten) und besitzen einen dreieckig erweiterten proximalen Kopf. Die akzessorischen Stücke sind kurz,  $20 \mu$  lang. Präanalpapillen wurden nicht gesehen. Der Schwanz ist 3—3,5 Analbreiten lang; er verjüngt sich unmittelbar hinter dem After stark, dann nur noch wenig und besitzt einen  $24 \mu$  langen ungeringelten Endzapfen.

Die vorliegende Art ist 1932 von ALLGEN als *Spirina campbelli* beschrieben worden und wurde von mir (GERLACH 1957a) an der brasilianischen Küste wieder aufgefunden. In der Gattung *Spirinia* kann die Art nicht behalten werden, da der Dorsalzahn kräftig entwickelt ist und die Cuticularringelung sehr kräftig und reifenförmig ist. Diese Merkmale treffen aber zu auf die 1950 von SCHUURMANS STEKHOVEN geschaffene Gattung *Paradesmodora*, zu der außer dem Genotypus, *Paradesmodora cephalata* SCHUURMANS STEKHOVEN 1950 noch *Paradesmodora immersa* WIESER 1954 gehört. *P. cephalata* und *P. campbelli* sind sich offenbar sehr ähnlich, *P. cephalata* unterscheidet sich durch die etwas längeren Kopfborsten.

Übrigens kann es manchmal schwierig sein, *Desmodora*-Arten aus der Gruppe *ponticavarioannulata* von *Paradesmodora* zu unterscheiden, nämlich dann, wenn sie das Vorderende kontrahiert haben. Dann kommen die Seitenorgane weit vorn zu liegen und es scheint bei oberflächlicher Betrachtung, als reichten die Cuticularringe bis über die Seitenorgane hinaus nach vorn.